

Jahresbericht der FF Lohnsburg für das Jahr 1902

Am 8.1. wurde eine Ausschusssitzung abgehalten. Zur Besprechung gelangten: Feststellung der Tagesordnung für die Hauptversammlung, Einladungen zur selben, Neuanlegung des Mannschaftsbuches.

Sonntag den 19.1. wurde dann die Hauptversammlung im Gasthause des Herrn Fruhstorfer abgehalten. Die Berichte wurden genehmigt. Der Jahreskostenvorschlag wird mit 200 K festgestellt. Die Anwesenden 30 Mitglieder sprechen sich einstimmig gegen die Errichtung einer Reichsschadensversicherung aus. Die Versammlung dauerte ca. 2 St. Nach Schluss ladet Herr Hohensinn Hptm. der FF Kemading zur Theilnahme an der Hauptversammlung ein.

Dieselbe wurde am 20.1. abgehalten. Als Vertreter unserer Wehr war H. Hptm. Buttinger anwesend.

Am 23.2. wurde in Riegerting eine stark besuchte Versammlung behufs Gründung einer FF in Riegerting abgehalten. Alle Theilnehmer sprachen sich für die Gründung einer Wehr aus. Von unserer Feuerwehr war als Vertreter Hptm. Stellv. Schamberger anwesend.

Ende Februar wurden sämtliche Schläuche – 20 = 300 m – getrocknet und neu gerollt.

Sonntag den 23.3. wurde im Auer'schen Gasthause eine Signalschule abgehalten. Nach Eröffnung durch den Hauptmann brachte der Hptm. Stellv. seinen Bericht über Gründung einer FF in Riegerting vor. Hierauf verlas er den Bericht über das Feuerwehrwesen Ober-Österreichs i.J. 1901 und den Bericht über die Thätigkeit der ob.österr. Feuerwehr – Unterstützungscasse. Hornist Josef Hamminger blies die Signale. Der Hptm. berichtete sodann über den Reparaturkasten von Michael Tais in Geisenhausen bei Landshut (Bayern) und gab hierüber ein günstiges Urteil ab. Schließlich erwähnte er noch die äußerst bedauernswerte Auflösung der FF in Tumeltsham. (Sie wurde bald darauf wieder gegründet). Der Versammlung wohnten 30 Wehrmänner bei.

Am 27.4. und 30.5. Trockenübungen beim Spritzenhaus.

Mittw. den 28.5. Ordnungsübungen. Übungsleiter Löschmeister Hamminger. Anwesend 20 Mann.

Tags darauf nahm die Wehr am Fronleichnamsumzug teil. Anwesend 23 Mann. Am 2. Juni besichtigten viele Mitglieder die alte Druckspritze, welche Herr Georg Auer, Hammerschmied in der hl. Mühle, erwarb. Die Spritze stammt aus d. J. 1838 und war bisher Eigentum der Stadt Vöcklabruck. Die Spritze wurde auch in Tätigkeit gesetzt. Nach dem Fronleichnamsumzuge wurde im Fruhstorferschen Gasthause eine Versammlung abgehalten, in welcher Übungstage und Teilnahme am Bezirksfeuerwehrtage in Neuhofen besprochen wurden. An diesem beteiligten sich 26 Wehrmänner. Der Hauptm. Buttinger und Löschmeister Hamminger waren die Abgeordneten der Feuerwehr Lohnsburg u. griffen in die Verhandlungen wiederholt ein.

Leider hat ein ausbrechendes Gewitter einen geordneten Rückmarsch nach Lohnsburg verhindert.

Am 13. Juli war in Riegerding die Gründer Versammlung der FF Riegerding und Umgebung an der der Hptm. Stellv. sich beteiligte. Einige Übungen und ein Vortrag über „Blitze, Blitzableiter“ konnten nicht abgehalten werden, weil das Wetter jedes Mal ungünstig war.

Am Tage des Geburtsfestes S.M.d. Kaisers, welches wir sonntags den 24. August abhielten, beteiligten sich am Umzuge die Wehren Lohnsburg mit 13 Mann, die Feuerwehr Kobernaußen mit 26 Mann, die Feuerwehr Kemading mit 11 Mann. Nach dem Umzuge Versammlung im Auerschen Gastgarten. Zur Besprechung kam die Teilnahme der Wehr am Reichsfeuerwehrtage in Salzburg.

Sonntags, 7. Sept., fuhren folgende nach Salzburg: der Hauptm. Georg Buttinger, der Spritzenmeister Stellv. Johann Hattinger, Zeugwart Ludwig Steinbacher, Mann Eitzinger, Josef Fruhstorfer, Hammerer, Schriftführer, Jakob Kettl, Mann Wimplinger, Christ. Danner. Am nächsten Tage reiste noch der Hptm. Stellv. nach. In Salzburg beteiligten sich die Wehrmänner am Festzuge, am Festkonzert, besahen sich die Ausstellung und besichtigten den Wettkampf der Dampfspritzen. Viele besuchten noch das Museum, leider aber stand hierfür nur noch sehr kurze Zeit zur Verfügung.

Schon seit langer Zeit hielt unser Hornist Josef Bauchinger an einem Lungenübel, das sich stets verschlimmerte. Am 17. September, 3 Uhr früh, verschied er. Der Leidende starb in Mettmach, wohin er kurze Zeit früher übersiedelte. Zum Leichenbegängnis – 19.9. – fanden sich 26 Wehrmänner in voller Ausrüstung ein. Wehrmänner trugen den Verblichenen zu Grabe. Zugsführer war Löschmeister Franz Hamminger.

Am 18.9. fanden Ordnungsübungen statt, Übungsleiter war Löschmeister Franz Hamminger.

Am 7.12. wurde im Fruhstorferschen Gasthause eine Mannschaftsversammlung abgehalten, an welcher auch der Hptm. der FF Riegerting sowie dessen Stellvertreter sich beteiligten. Zur Verhandlung kamen verschiedene Feuerwehrangelegenheiten, namentlich die Beobachtungen am Reichsverbandstag in Salzburg.

Am 17. des Monats wurde im Auerschen Gasthause ebenfalls eine Mannschaftsversammlung abgehalten. bei welcher über das neugekaufte schöne Werk: „Feuerschutz und Feuerrettungswesen“ berichtet wurde. abgereist waren.